

sichtlich in den ersten Monaten des Jahres 1934 zum Abschluß gebracht werden können. Es dürfte mit einer Div. von 30—40 % zu rechnen sein.

Vorstand: Kaufmann Alfons Benz.
Aufsichtsrat: Oberbürgermeister i. R. Karl

Siegrist, Baurat a. D. Prof. Dr. W. Beck, Rechtsanwalt Dr. Jos. Bürke, Dipl.-Ing. Dr. Georg Grube, Karlsruhe.

Kapital: 50 000 RM in 20 5 % Nam.-Vorz.-Akt. u. 480 Inh.-St.-Akt. zu 100 RM.

Treuhand-Aktiengesellschaft Rhein in Karlsruhe. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 10./6. 1932 Konkurs eröffnet. **Verwalter:** Rechtsanwalt Wilhelm Händel, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 203. Das Konkursverfahren wurde 25./7. 1933 mangels

Masse eingestellt. Die Ges. wurde lt. Bekanntmachung des Amtsgerichts Mannheim vom 5./12. 1933 aufgefordert, binnen drei Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben.

Kieler Bank in Liqu. in Kiel.

Im Oktober 1929 sah sich die Bank gezwungen, ihre Zahlungen einzustellen, da infolge verfehlter Kreditgeschäfte und Veruntreuungen ihrer Direktoren ein Verlust von ca. 3 000 000 RM entstanden war. Durch eine Hilfsaktion der Deutschen Bank u. Disconto-Ges. konnten am gleichen Tage auf die Guthaben Vorschüsse ausgezahlt werden. Hand in Hand mit dieser Hilfsaktion gingen die Bemühungen der Verwaltung der Bank um die Herbeiführung eines Vergleiches zur Abwendung des Konkurses. Am 5./12. 1929 wurde das gerichtliche

Vergleichsverfahren eröffnet u. nach Annahme eines Vergleiches auf der Basis von 53 % am 4./1. 1930 wieder aufgehoben. Lt. G.-V. v. 6./1. 1930 wurde die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Syndikus Dr. Carl Ulrich Meyer, Hamburg, Adolfsplatz 6/8 (Deutsche Bank u. Disconto-Ges.). Laut ao. G.-V.-B. vom 30. Dezember 1932, in welcher die Liquidations-Schlussrechnung per 1. Nov. 1932 vorgelegt wurde, ist die Liquidation beendet. Die Firma ist erloschen.

Kredit-Age, Kredit-Aktien-Gesellschaft, Kiel. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 21./10. 1929 Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Bücherrevisor Hans Pichinot, Kiel, Sophienblatt 4. Das

Konkursverfahren wurde 27./4. 1933 mangels Masse eingestellt und die Firma am 27./9. 1933 gelöst.

Gewerbe- und Landwirtschaftsbank Kipfenberg, Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Kipfenberg.

Die G.-V. v. 3./10. 1924 beschloß Auflösung u. Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Dir. August Mayr, Hafnermeister Anton Wermuth, Kaufm. Ludwig Widmann, Bauunternehmer Michael Hell, Kaufm. Karl Werler, Kipfen-

berg; Steinbruchbes. Josef Reitzer, Zandt; Fabrikant Hans Eichleiter, Kinding. — Lt. Mitteilung des Amtsgerichts Eichstätt v. 18./6. 1931 ist die Liqu. noch nicht beendet.

Volksbank, Aktien-Gesellschaft in Liqu.

Sitz in Kirchen a. d. Sieg.

Die G.-V. v. 23./10. 1930 beschloß Auflösung u. Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Rendant Fritz Krämer, Innenrevisor Robert Hebel, Altenkirchen. Nach Mitteilung

der Kreissparkasse Altenkirchen v. Dez. 1930 wird die Liqu. im Laufe von 1931 erledigt werden.

Coblener Bank, Akt.-Ges.

Sitz in Koblenz. (In Konkurs.)

Die Ges. stellte am 26./10. 1931 ihre Zahlungen ein, da sie ihre fälligen Verbindlichkeiten nicht mehr erfüllen konnte. Am 11./11. 1931 wurde das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt in Koblenz, Mainzer Straße 3. Nach dem Bericht in der Gläubigerversammlung vom 28./10. 1933 sind bis 15./10. 1933 348 504 RM eingezogen worden. Hiervon und von den inzwischen noch eingegangenen Mitteln wurden verwendet: Für durchlaufende Gelder und Massekosten 101 684, für die anerkannten bevorrechtigten Forderungen 67 078, für Abschlagsverteilung auf die anerkannten, nichtbevorrechtigten Forderungen 35 % = 191 439 RM. Bestritten sind noch angemeldete Forderungen in Höhe von 22 797 RM. Die buchmäßigen Außenstände belaufen sich noch auf 568 989 RM. Daneben stehen Verpflichtungen der Aktionäre, die nicht vollbezahlt hatten, im Nennwert von 103 562, zusammen 672 551 RM. Von den Außenständen können 426 584 RM, von den Aktienverpflichtungen 70 700, zusammen 497 284 RM als nicht betreibbar angesehen werden. Wenn der Rest von rd. 175 000 RM eingeht, kann noch

mit weiteren Verteilungen von 25 % gerechnet werden. Der eigene Grundbesitz ist veräußert. Die weitere Abwicklung ist infolge des ausgedehnten Schuldnerschutzes durch die Gesetzgebung der letzten zwei Jahre äußerst erschwert und verlangsamt, da es kaum möglich ist, den als Sicherheit gestellten Grundbesitz zur Verwertung zu bringen. Außerdem schweben noch einige Prozesse in der Berufung beim Oberlandesgericht in Köln. Gegen Vorstand und A.-R. ist Schadensersatzklage eingereicht, die zur Zeit im Beweisverfahren beim Landgericht Koblenz schwebt.

Vorstand: Toni Hermann; Stellv.: Peter Douqué.
Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Klaus Mohr; Stellv.: Rentner Louis Fischer, Fabrikant Carl Helten, Dir. Wilh. Witthaus, Valentin Traxel, Brauereibes. Jean Schaaf, Wilhelm Douqué, Koblenz.

Kapital: 300 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu 107 %. Eingezahlt waren bis zur Konkurseröffnung aber nur 80 584 RM und Aufgeld mit 13 240 RM.

Zahlstelle: Dresdner Bank Konto D 48.